

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (1997-1998)
Heft: 2

Rubrik: Mix-Tour

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



14. Juni 1997

Bern: Frauen Fordern Fifty : Fifty! Freitag, 13. Juni, Kuppelsaal, Universität Bern: 18h Apéro, 19h, Grenzüberschreitende Strategiediskussion zur Arbeitsumverteilung, mit Eva Rossmann zum österreichischen Volksbegehren, Hanna Einhaus GeGAV u.a.

Samstag, 14. Juni, 10.30-16h, in der Zeughausgasse: Umverteilungs-Happening u.a. mit Umverteilungsaktionen, Tanz, Musik und Jonglage mit den «Sorellen», «Secrets in the sauce» aufgehen-der Frauenstern am Berner Rockhimmel, Rednerinnen, Fest und Bar.

Zürich: Ab 9.00h an der Mattengasse 24: Labyris Music-Ladeneröffnung mit live Musik: Francine Brunner spielt Frauenkompositionen.

Ab 11.00h auf der Bahnhofstrasse: Die FRAZ verschenkt GELD (nur solange Vorrat).

11.00h im Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12: Verleihung des Gleichstellungspreises der SP-Frauen.

20.00h im Volkshaus, Stauffacherstr. 60: Am 1. Juli 1996 haben 20 Krankenschwestern, 6 Physiotherapeutinnen, 9 Ergotherapeutinnen und 12 Berufsschullehrerinnen für Krankenpflege Lohnklage gegen den Kanton Zürich eingereicht. Ein Jahr danach laden die betroffenen Berufsverbände und Gewerkschaften ein, zur

- Information zur 1. Antwort der Regierung des Kantons Zürich auf die Gleichstellungsklagen und zu
- einem Referat von Elisabeth Joris, Historikerin, zum Thema «Gleichstellung im Zeitalter von Deregulierung und Flexibilisierung».

Abends in der Kanzleiturhalle, Kanzleistr. 56: Solifest für die Frauengruppe «Lesben mit Kind»: Standardtänze, Theater und anschliessend Disco mit She-J «4U»: funk, rock, oldies, dancefloor (ohne Techno).

Frau und Vorsorge

«Heute komme ich gut über die Runden. Aber wie sieht es nach meiner Pensionierung aus? Bin ich als Hausfrau und Mutter bei Invalidität genügend abgesichert? Was geschieht mit meiner Rente, wenn ich mich nach zehn Jahren Ehe scheiden lasse?» Unbequeme Fragen, doch es lohnt sich, sich mit ihnen zu befassen; denn oft sind es gerade Frauen, die durch die Maschen unseres Vorsorgesystems fallen. Die VTZ Versicherungs Treuhand Zürich AG organisiert einen Informationsabend mit anschliessender Diskussion zum Thema «Frau und Vorsorge – Ihre Finanzen und Ökologie». Der Vortrag gibt Auskunft zu den Fragen: Was bedeutet Vorsorge allgemein? Wie sieht unser heutiges System aus? Welche Änderungen bringt die 10. AHV-Revision speziell für Frauen? Welche Möglichkeiten bestehen für Frauen, sich angemessen abzusichern? Wie sehen ökologisch orientierte Vorsorgemöglichkeiten aus? Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 26. Juni 97, und

am Dienstag, 18. November 97, um 18.15 Uhr im Eco-Forum der VTZ, Bahnhofplatz 9, 8001 Zürich statt und ist kostenlos. Eine Dokumentation wird zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Anmeldung und Information: VTZ, Cornelia Rappo-Brumann, Postfach 6139, 8023 Zürich, Tel. 01/212 44 03, Fax 01/212 44 02.

Für Gemeinschaft streiten

Vom 9. bis 16. August 1997 findet im Evang. Tagungs- und Studienzentrum, Boldern, Männedorf, die Europäische Frauensommerakademie «Für Gemeinschaft streiten – Mit Weisheit, Witz und Widerstand weben Frauen am neuen Europa» statt. Referentinnen sind unter anderen Gret Haller, ehemalige Schweizer Botschafterin beim Europarat, heute Ombudsfrau für Menschenrechte in Bosnien und Herzegowina in Sarajewo, Susanne Schunter-Kleemann, Sozial- und Politikwissenschaftlerin, Mitbegründerin der Einheit Frauenstudien und Frauenforschung an der Hochschule Bremen, und Fatima Mernissi, Journalistin und Autorin, Marokko. Neben den Vorträgen stehen zahlreiche Workshops auf dem Programm.

Programm und Anmeldung: Boldern, Evang. Tagungs- und Studienzentrum, Postfach, 8708, Männedorf, Tel. 01/921 71 11.

Solidarität mit illegalisierten Migrantinnen

Die globale Entwicklung, die Asylpolitik und Ausländerpolitik der Schweiz und die Geschlechtsspezifische Situation der Frauen dieser Welt haben zur Folge, dass auch in Zürich immer mehr illegalisierte Frauen leben. Sei es zum Beispiel, weil sich deren Ehemann vor Ablauf der Fünfjahresfrist scheiden lässt, womit ihr «Aufenthaltszweck dahinfällt», oder sei es, weil ihr Artistinnenvisum abgelaufen ist, sie aber ihrer Agentur immer noch Geld schuldet. Diese Frauen brauchen Solidarität und Unterstützung. Aus diesem Grund haben Vertreterinnen aus neun Organisationen, die sich mit dem Thema «Frau und Migration» beschäftigen, im März 1996 die Arbeitsgruppe «Illegalisierte Frauen» gegründet. Sie will diese Frauen konkret unterstützen und hat ein Netz für Soforthilfe (medizinische Behandlung, rechtliche Beratung und Unterstützung in Krisensituationen) geschaffen. Damit diese Hilfe auch weiterhin bestehen kann, braucht die Arbeitsgruppe aber auch unsere Hilfe.

Unterstützung an: Notfonds, 8004 Zürich, PC-20-418515-1.

Halt Gewalt

Im Rahmen der «Halt Gewalt gegen Frauen in Ehe und Partnerschaft»-Kampagne finden folgende Aktivitäten statt: 7. Juni 1997, Seengen, Frauen-LandsGemeinde: Gewalt hat viele Gesichter; 16.

Juni 1997, 20h, Sarnen, Restaurant Metzger, Gesprächsabend zum Thema der Kampagne mit Frauenkontaktstelle Obwalden, Frauenhaus, Psychiatrie- und Theologe, Eheberatung; 28. Juni, 10-16h, Hochdorf, Sursee, Willisau, Standaktion der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann LU; 8. Juni, Wen-Do-Einführungskurs für Frauen, Anmeldung bei Natalie Raeber, Krongasse 14, 6003 Luzern.

Filme: Kino Seefeld, Sarnen: 7. Juni, 17h, und 9. Juni 20h: Thelma und Louise; 14. Juni 17h, 16. und 17. Juni, 20h: Dolores Claiborne; 28. Juni, 17h, und 29. Juni, 20h, 40m2 Deutschland.

Kino Sputnik, Liestal: 12. Juni: Once were Warriors; 19. Juni: Samt al kussür – Les silences du palais; 26. Juni: Dolores Claiborne.

Infos: Koordination Kampagne «Halt Gewalt», Postfach 353, 3000 Bern 11, Tel. 031/331 35 01, Fax 031/331 98 65

documenta X

riz. Vom 21. Juni bis 28. September 1997 findet in Kassel die zehnte und zugleich letzte documenta vor dem Eintritt in ein neues Jahrtausend statt. Hundert Tage lang werden die BesucherInnen Gelegenheit haben, entlang des Parcours, in Filmforen und bei persönlichen Begegnungen mit Menschen aus aller Welt verschiedenste Formen zeitgenössischen Schaffens und Denkens kennenzulernen. Im Internet ist die documenta unter <http://www.documenta.de> mit einem Serviceteil und einem eigenständigen Kunstprojekt bereits seit einigen Monaten präsent. Die künstlerische Leiterin, die Französin Catherine David, hat bereits im Vorfeld der Ausstellung für einigen Wirbel gesorgt, indem sie u.a. von einer «Clique alter Dummköpfe» sprach, die bei der documenta das Sagen hat, und sich sowohl mit der Pressesprecherin als auch dem Geschäftsführer überwarf. Catherine David plant «eine vorausschauende Auseinandersetzung mit allen bisherigen documentas». Sie nennt es «eine Retrospektive». Die Reise nach Kassel lohnt sich.

documenta X, Kassel, vom 21.6.–28.9.1997, Telefon 0049 (0) 561 707270, Fax 0049 (0) 561 7072739, Internet: <http://www.documenta.de>

FrauenLebenBern – ein nützliches Handbuch

Die drei Autorinnen, Renate Dubach, Anna Hirsbrunner und Brigitte Lustenberger, haben immense Arbeit geleistet. Das Ergebnis ist ein ausführliches und übersichtliches Handbuch mit Adressen und Portraits von Frauengruppen, Organisationen, Projekten und Beratungsstellen vorab im Kanton Bern und – wenn da nicht vorhanden – in der übrigen Schweiz. Die Palette reicht von A wie Architektur über G wie Gesundheit, L wie Lesben bis Z wie Zusammenleben. In den Einleitungen zu den verschiedenen Kapiteln werden aktuelle Fragen aufgegriffen. Die Portraits am Schluss der Ka-

pitel zeigen, dass diese Fragen für Frauen schon lange Thema und immer noch aktuell sind.

Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Bern (Hrsg.): *FrauenLebenBern*, eFeF-Verlag 1997, 256 Seiten, Fr. 20.–

Beratung zu den Wechseljahren

Seit dem 8. März 1994 besteht das appella-Informationstelefon zu Verhütung, Schwangerschaft und Kinderlosigkeit. Neu vermittelt das appella-Infotelefon auch frauenfreundliche Beratung und Behandlung zum Bereich Wechseljahre. Die appella-Teamfrauen unterstützen im Gespräch das Empfinden und Selbstbewusstsein der Frauen und vergrössern damit ihre Eigenverantwortlichkeit.

Frauen im Aether

Neu **Kanal K** auf 94,9 MHz (Mittelland) 94,1 MHz (Baden/Wettingen):

Montag 20-22h Wiiberzyt – Die freche, sinnliche, lustvolle Sendung von Frauen für Frauen.

Kanal K, Postfach 2115, 5001 Aarau, T. 062/824 60 66, F: 062/824 91 10.

Weiterhin **RaBe** auf 91,1 MHz:

Di ab 17h–open end Sirene, Berührung, In Vivo, Female Touch, Leibwache, Frauenspiegel, Frauenmusik international, Glasklar, (10. Juni, 20–21h Berührung, 21–22h Female Touch; 17. Juni, 20–21h Leibwache; 21–22h Glasklar; 22–23h+24h–open end Special music mix by Patricia + Christine; 24. Juni, 20–21h Berührung, 21–22h Female Touch, 22–23h+24h–open end Frauenmusik International); Mi 10–14h Wiederholungen vom Di; Sa 11–13h Piazza Italia; jed. 2. Sa 14–15h Stimme der iranischen Frauen (14. und 28. Juni); jed. 4. Fr 20–21h Lilith-Grace-Stunde (13. Juni); jed. 4. Sa 10–11h Miscelanea (14. Juni); jed. 4. So 18–19h Stimmen (8. Juni); jed. 1. Di im Monat 18–19h Fraueninfo (1. Juli).

RaBe, Randweg 21, Postfach 297, 3000 Bern 11, T: 031/333 50 05, F: 031/333 50 06.

Weiterhin **LoRa** auf der **neuen Frequenz 97,5 MHz** Montag 6–9h Montagtrauma, 12–14h Frauen-Musik-Mix, 14–14.30h Fadertanz, 14.30–16h Die Hälfte des Aethers (feministische Themensendung), 16–18h Wie es ihr gefällt, 18–19h Frauen Info, 19–20h föh-NIXEN (2. Juni 'Frauen im Spiegel der heutigen Zeit', 9. Juni 'Frauen durch alle Zeiten', 16. Juni 'Schreibende Frauen lesen', 23. Juni 'feministische Märchenstunde') 20–20.30h Fadertanz, 20.30–22h Die Hälfte des Aethers, 22–24h Womyn's Music (2. Juni 'Frauenmusik-sendung', 9./23. Juni 'Female's Soundgarden', 16. Juni 'girl Jam'); Donnerstag 9–10h föh-NIXEN, 10–10.30h Fadertanz, 10.30–12h Die Hälfte des Aethers, jed. 2. Fr 24h–open end Frauennacht (6. Juni 'Frauen fliegen durch die Nacht', 20. Juni

'...und Lilith umarmte sie...'); Sa 20–22h Wie es ihr gefällt (7. Juni 'unbeschreiblich weiblich', 14./28. Juni 'Pandora's Box', 21. Juni 'classica/opera').
LoRa, Militärstr. 85a, Postfach 1036, 8026 Zürich, T: 01/241 59 66, F: 241 35 80.

Eröffnung von «Labyris Music»

Der erste Frauenmusikladen in Zürich, der zweite nach Luzern in der Schweiz, öffnet am 14. Juni (gibt es einen besseren Tag?) seine Tore. Betty Manz' Angebot reicht von Klassik bis experimentell, von Jazz/Blues/Ethno/Folk bis Mainstream. Es warten bekannte und unbekannte Frauen und Frauenbands aus dem In- und Ausland auf neugierige Ohren. Zusätzlich vermietet Betty eine Disco-Anlage (komplett oder Einzelgeräte), eine Videokamera, einen Dia-Projektor, ein Keyboard und vieles mehr. Und schliesslich gibt es auch noch eine Ludothek im Laden. Der eigens zum Verweilen hergerichtete «Toscana-Raum» soll zum Treffpunkt für alle Musikinteressierten werden. Alle sind herzlich eingeladen zum Eröffnungsfest am 14. Juni 1997 ab 9.00 Uhr mit live Musik: Francine Brunner spielt Frauenkompositionen.

Labyris Music, Betty Manz, Mattengasse 24, 8005 Zürich (vis-à-vis Frauenzentrum), Tel. 01/272 82 00, Öffnungszeiten: Mo-Fr 13.00–18.00 Uhr, Do 13.00–21.00 Uhr, Sa 9.00–16.00 Uhr.

Frauenmusikfestwochen

Vom 21. bis 24. August dieses Jahres wird in Luzern die erste «Internationale Frauenmusikfestwoche IfM» stattfinden. Nicht zufällig fällt diese Veranstaltung in die Zeitspanne der alljährlichen Luzerner Internationalen Musikfestwochen IMF. Die IfM setzt einen Kontrapunkt und stellt eine vielversprechende Bereicherung der Musikstadt Luzern dar. An der IMF kommen zur Zeit komponierende Frauen noch zu kurz: letztes Jahr fand eine Frau Gehör, dieses Jahr kommt das dreiwöchige Programm ganz ohne Komponistinnen aus. Mit dem viertägigen IfM-Programm wird darauf hingewiesen, dass es sehr wohl komponierende Frauen gegeben hat und gibt. Werke von 16 Komponistinnen aus dem In- und Ausland werden von MusikerInnen interpretiert. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der zeitgenössischen Musik, es finden sich aber auch Werke aus der Klassik und Romantik auf dem Spielplan. Selbst mit einer Uraufführung wird aufgewartet: das Berner Ensemble «La Strimpellata» spielt das neueste Werk der Aserbeidschannerin Frangiz Ali-zade «Journey to the immortal».

Infos und Programme: IfM, Haldenstr. 14, 6006 Luzern.

Frauenhotel Zürich

Seit gut drei Jahren arbeitet der Verein IG Frauenhotel Zürich daran, in der Stadt Zürich ein Frauenhotel zu realisieren. Nebst der Hauptaktivität,

Beherbergungs-, Aufenthalts- und Seminarangebote für Frauen zur Verfügung zu halten, bezweckt das Frauenhotel, für leistungsbeeinträchtigte Frauen, die auf dem Arbeitsmarkt keine Beschäftigung finden, Arbeitsstellen zu schaffen. Heute stehen sie kurz vor der Projektrealisierung und der Markteinführung. Sie sind in Kaufverhandlung und vor der Übernahme einer interessanten Liegenschaft im Zentrum der Stadt Zürich. Damit das Frauenhotel kostendeckend und erfolgreich für Frauen arbeiten kann, sind weitere AktionärInnen und DarlehensgeberInnen gesucht.

Infos und Aktienemissionsprospekte sind erhältlich bei: Verein IG Frauenhotel Zürich, c/o Meier & Blattmann, Neustadtgasse 7, 8001 Zürich.

«Plötzlich bist du eine Ausgestossene.»

as. «'Plötzlich bist du eine Ausgestossene.' Jüdische Flüchtlinge in Zürich 1933–1945» heisst der neue Stadtrundgang des Vereins Frauenstadtrundgang Zürich. Er führt vom Neumarkt zur Synagoge an der Nüschelerstrasse, wo die Fäden der jüdischen Flüchtlingshilfe zusammenliefen. An zehn Stationen wird die Facetten des schweizerischen Antisemitismus eingegangen und die Flüchtlingspolitik der Jahre 1933–1945 kritisch beleuchtet. Die Rundgänge beginnen jeweils um 11h vor dem Theater Neumarkt, Neumarkt 5 in Zürich. Daten für Frauen: So 15. Juni, So 7. Sept., So 5. Okt.; Daten für Frauen und Männer: So 6. Juli, So 24. Aug., So 21. Sept.. Preis: Fr. 17.–/12.– (AHV, Legi) inkl. 1 FRAZ zum Thema Antisemitismus.

Infos und Gruppenanmeldungen: Verein Frauenstadtrundgang Zürich, Postfach 517, 8037 Zürich.

Fraum 13

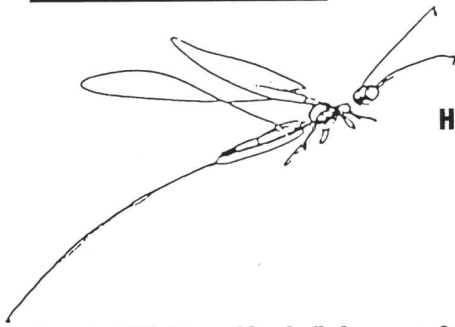
Ein Fest von Frauen, am Fr 13. Juni in der Kulturfabrik Wetzikon, mit einer Aufführung (18h) von MomentMal: einer explosiven Mischung aus der Malerin Gabrielle Anhorn, die mit oder gegen das Feuerwerk der Musik ihre Bilder formt, der Pianistin Gabriela Friedli, die so wunderbar lustvoll in die Tasten greift, der Jazzerin Margrit Rieben, die ihre eigenständigen Rhythmuskaskaden und eine verspielte Leichtigkeit bringt, und der temperamentvollen Posaunistin Priska Weiss mit ihrem ausdrucksstarken, kraftvollen Ton.

Feministische Soziale Arbeit

Die Höhere Fachschule im Sozialbereich HFS Zentralschweiz informiert am 28. August 1997 um 17h über ihr neues Weiterbildungsprojekt «Feministisch reflektierte Soziale Arbeit». Anmeldung erwünscht. Das detaillierte Projektprogramm ist ab Herbst 1997 erhältlich.

HFS Zentralschweiz, Zentralstr. 18, 6003 Luzern, Tel. 041/228 48 48

die Holzwespen



Moderne Massivholzmöbel
in individuellem Design

Hochwertige Oberflächen durch
Verwendung von biologisch
abbaubaren Produkten

Serena Wächter, Oberbrüglweg, 6340 Baar, CH- 041 760 51 08

Blumen

KATHARINA ZAMBONI

EVA BACHMANN

Diennerstrasse 72, 8004 Zürich
Telefon 01 241 48 45

Öffnungszeiten:

| | |
|---------|---------------|
| Mo | geschlossen |
| Di – Fr | 9.30 – 12.30 |
| | 14.30 – 18.30 |
| Sa | 9.30 – 16.00 |



natürlich
schön schlafen

Massivholzbetten • Bettsofas • Futon und Tatami
• Naturmatratzen • Bettwäsche • Decken •
Kurz: alles für den guten Schlaf.

**HUSLER
NEST®**
Das Schweizer Naturbett

INDIGO NATURWAREN
Löwenstrasse 9, bei Sihlporte
8001 Zürich, Tel. 01 212 57 12
BETTEN • KLEIDER • SCHUHE

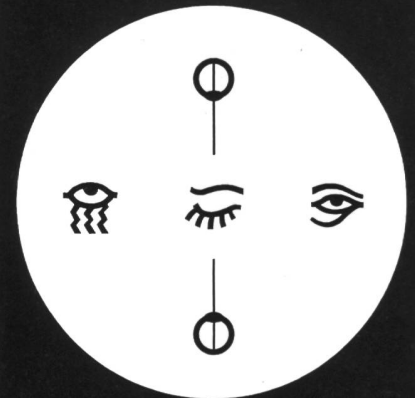
Hellwache Schlafideen



sato.Schlaf.Räume.

Basel: Leonhardsgraben 52, 4051 Basel, 061 261 22 40
Bern: Gerechtigkeitsgasse 57, 3011 Bern, 031 312 55 44
Luzern: Hirschmattstrasse 35, 6003 Luzern, 041 210 81 66
Zug: Zeughausgasse 4., 6300 Zug, 041 710 93 15
Zürich: Ausstellungsstrasse 39, 8001 Zürich, 01 272 30 15
Predigerplatz 18, 8001 Zürich, 01 262 21 41

Hemmungslos lachende Augen



Thomas Ammann
eidg. dipl. Kontaktlinsenspezialist

Hohlstrasse 25, 8004 Zürich,
Telefon 01'241 71 14
(bitte telefonisch voranmelden)
Nehme mir Zeit
für persönliche Beratung und
individuelle Lösungen